

# kleine Weihnachtsgeschichten

## Weihnachten

Von marron1991

### Kapitel 24: 24.Das Weihnachtswunder

Wie viele Weihnachten habe ich schon ganz allein erlebt ? Ich weiß es nicht ... Als ich noch klein war , verlor ich meine Eltern , es war der 24 Dezember , an dem sie starbren , seit dem lebte ich in einem Heim , mir war klein das ich dort nicht immer bleiben konnte , also zog ich mit 12 Jahren in meine eigene kleine Wohnung , am rande der Stadt . Seit dem sind 4 Jahre vergangen , 4 Jahre in denen ich allein Weihnachten gefeiert habe .... Dieses Weihnachten , so dachte ich , sollte bestimmt genau so werden , doch ich irrte mich . Ich ging wie jeden heilig Abend , am mittag zum Grab meiner Eltern , und trauerte um sie , danach musste ich in einem kleinem Café arbeiten gehen , ich war dort Kellnerin , und verdiente recht gut für meine Verhältnisse . Aber an diesem heilig Abend , war dort ein Gast , der ungefähr genauso alt war wie ich , ich fing an mit ihm zu reden , während ich mich um die anderen Gäste kümmerte . Wir verstanden uns sehr gut , und er teilte mein Schicksal . Er hatte ebenfalls keine Familie mehr . Nach dem ich Schluss hatte , war es bereits 20.00 Uhr . Wir gingen zusammen durch die Straßen , und es fing an zu Schneien . Wir hatten viel Spaß und vergassen unsere Trauer fast vollkommen , bis er mir dann diese eine Frage stellte , er fragte mich was ich mir zu Weihnachten gewünscht hatte , ich konnte diese Frage zwar beantworten , aber ich wusste das mein Wunsch nie wahr werden würde . Ich wünschte mir meine Eltern wieder zu sehen , wünschte mir ein Weihnachtsfrest mit einer Familie , mit meiner Familie . Aber dieser Wunsch würde nie wahr werden . Als wir dann wieder von diesem Thema abkommen , merkte ich , das ich ihn immer mehr mochte , ich wusste , das ich ihn nicht nur als Freund haben wollte , ich wusste ich hatte mich innerhalb weniger Stunden verliebt . Kurz bevor die Uhr 24.00 Uhr schlug , kamen wir in einen Wald , wo er dann auf einmal sagte : "Jetzt wird dein Wunsch wahr ." Ich wusste zu diem Zeitpunkt nicht was das sollte , bis ich auf einmal meine Eltern vor mir sah , zuerst dachte ich , es war ein traum , aber dann rannte ich ihnen in die Arme , ich war so glücklich , aber als es dann 24.00 Uhr war , verschwanden sie mit einem lächeln auf dem Gesicht , und ich sah etwas , es sah aus wie ein Schlitten , als ich näher hin sah wusste ich , das es der Weihnachtsmann war . Ich lächelte , und drehte mich während dessen wieder zu ihm , zu dem , dessen namen ich nie erführ . Er lächelte mich an , und dann ging er auf mich zu , und küsste mich , ich wusste nich was das jetzt auf einmal sollte , aber als er sich dann wieder von mir entvernte , sagte er : "Ich liebe dich , auch wenn ich jetzt gehen mus , bitte vergiss mich nicht , ich würde gerne bei dir bleiben , aber ein Engel kann nicht bei den Menschen leben , ich muss zurück zum Weihnachtsmann . Also machs gut ." Dann verschwand er mit einem

lächeln . Ich rief er solle bei mir bleiben , und er solle nicht gehen , aber Engel durften nicht bei uns Menschen sein , das wurde mir klar , als ich weinend auf dem Boden saß . Seit dem sind jetzt 3 Jahre vergangen , heute ist Weihnachten , und ich bin wieder in dem Café , in dem ich damals noch arbeitete , aber heute bin ich nicht mehr allein hier , den gestern begegnete ich ihm , ich begegnete dem Engel wieder , doch nun ist er kein Engel mehr , sondern ein Mensch , der die Erinnerung an mich nie vergesse hatte , und zu mir zurück kam . Nun weiß ich auch endlich seinen Namen , er heißt Angel , ein passender Name für ihn , für meinen Weihnachtsengel .